



Gemeinderat Fällanden

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 17. Dezember 2024

9.5.1.1 Projekte 236
Digital-/ICT-Strategie; Genehmigung Abschlussbericht; Umsetzung der Massnahmen

IDG-Status:	öffentlich Die Bekanntgabe dieses Beschlusses erfolgt nach erfolgter interner Kommunikation (§ 23 Abs. 1 IDG)	Medienmitteilung <input type="checkbox"/>
		Website <input checked="" type="checkbox"/>

Ausgangslage

Am 1. Oktober 2024 hat der Gemeinderat die Ziele, strategischen Stossrichtungen und Massnahmen der künftigen Digital-/ICT-Strategie grundsätzlich gutgeheissen und die Eraneos AG und das Projektteam beauftragt, dementsprechend das finale Strategie-Dokument zu erarbeiten. Dieses liegt nun vor und wurde im Kernteam am 7. November 2024 vorbesprochen.

Erwägungen

Der neu erarbeiteten Digital-/ICT-Strategie der Gemeinde Fällanden liegt folgende Vision zugrunde:



Gestützt auf das Resultat der Ist-Analyse und den daraus abgeleiteten Handlungsbedarf orientiert sich die Digital-/ICT-Strategie an folgenden fünf Stossrichtungen:

1. Kundenorientierte digitale Services sicherstellen
 - Kunden-Schnittstellen und Prozesse mit der Bevölkerung
 - Kollaboration mit Organisationen von Gemeinden, Städten und Kanton (z. B. egov-Projekte)
2. Digitalisierung von internen Prozessen
 - Prozesseffizienz, Datenmanagement
 - Anpassung der Ablauf- und Aufbauorganisation
3. ICT-Governance für die gesamte Gemeinde
4. Technologische Entwicklungen
 - Kollaboration
 - Digitale Transformation
5. Flankierende Stossrichtung
 - Integration Gemeinde-/Schulverwaltung
 - ICT- und Datensicherheit

Diese Stossrichtungen sollen mit folgenden Massnahmen erreicht werden:

SR 1 Kundenorientierte digitale Services sicherstellen

- 1.1. Reservationstool: Besuchszeiten der Kunden regeln
- 1.2. Neue Arbeitszeitmodelle zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität
- 1.3. Bevölkerungs-Informationen: Modernisierung Homepage und Etablierung Social Media
- 1.4. Virtuelle Dialogsysteme
- 1.5. Prüfung geeigneter digitaler Lösungen
- 1.6. Externe Zusammenarbeit z. B. mit egov-Organisationen

SR 2 Digitalisierung von internen Prozessen

- 2.1. Verantwortlichkeiten für Prozesse und Fachapplikationen (Definition der Rollen)
- 2.2. Definition von Nutzungskonzepten für Systeme
- 2.3. Datenmanagement
- 2.4. Prozess- und Fachapplikationsverantwortliche definieren
- 2.5. Prüfung des Operating Models hinsichtlich der Rollen, Verantwortlichkeiten und der Ressourcen wie auch der Gremien bzw. Arbeitsgruppen
- 2.6. Digitalisierung von Prozessen mit Automatisierungspotenzial, Prüfung des Einsatzes von KI, Chatbots etc.

SR 3 ICT-Governance für die gesamte Gemeinde

- 3.1. Klärung der Rollen und Gremien bzw. Arbeitstreffen
- 3.2. Verankerung in standardisierten Prozessen
- 3.3. Ausbau und Nutzung eines integralen und konsistenten Portfolios aller ICT-Projekte

SR 4 Technologische Entwicklungen

- 4.1. Abklärung Bedarf moderner Kommunikations-/Kollaborationsplattformen
- 4.2. Submission: Durchführung und Evaluation
- 4.3. Konzept und Migration/Umsetzung
- 4.4. Erarbeitung Partner-/Liefermodell
- 4.5. Strategische Ressourcenallokation
- 4.6. Eingehen strategischer Partnerschaften
- 4.7. Definition und Operationalisierung

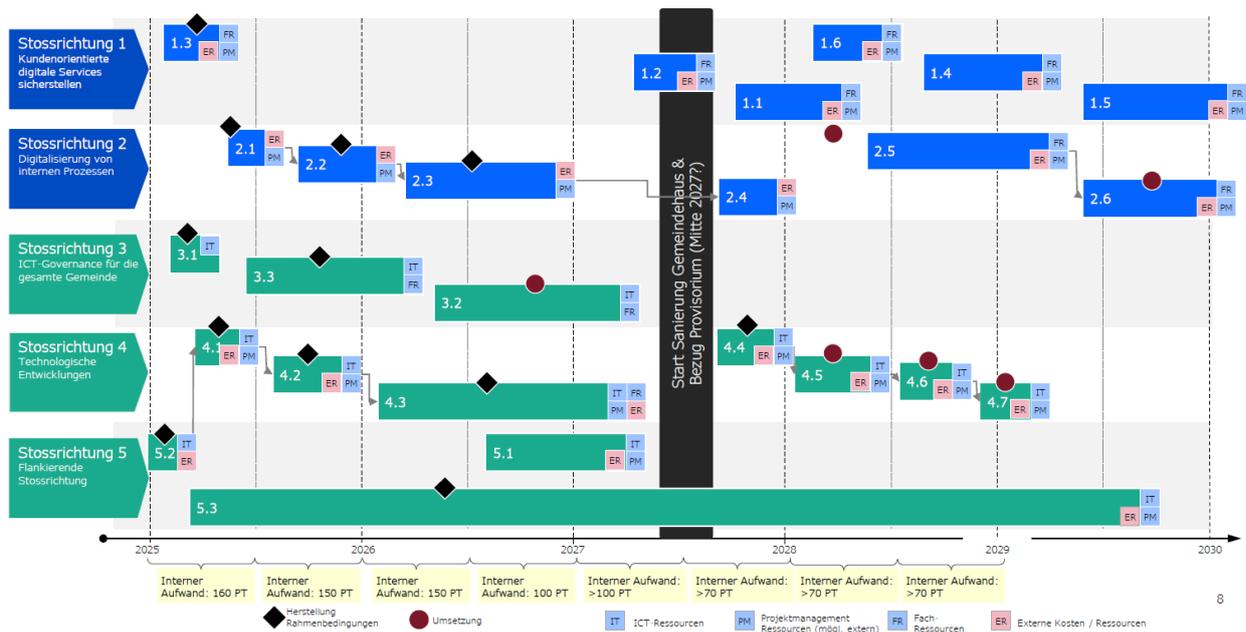
SR 5 Flankierende Stossrichtung

- 5.1. Integration Gemeinde – Konsolidierung der ICT-Services
- 5.2. Datenschutzprüfung DSB
- 5.3. Ausbau Sicherheit

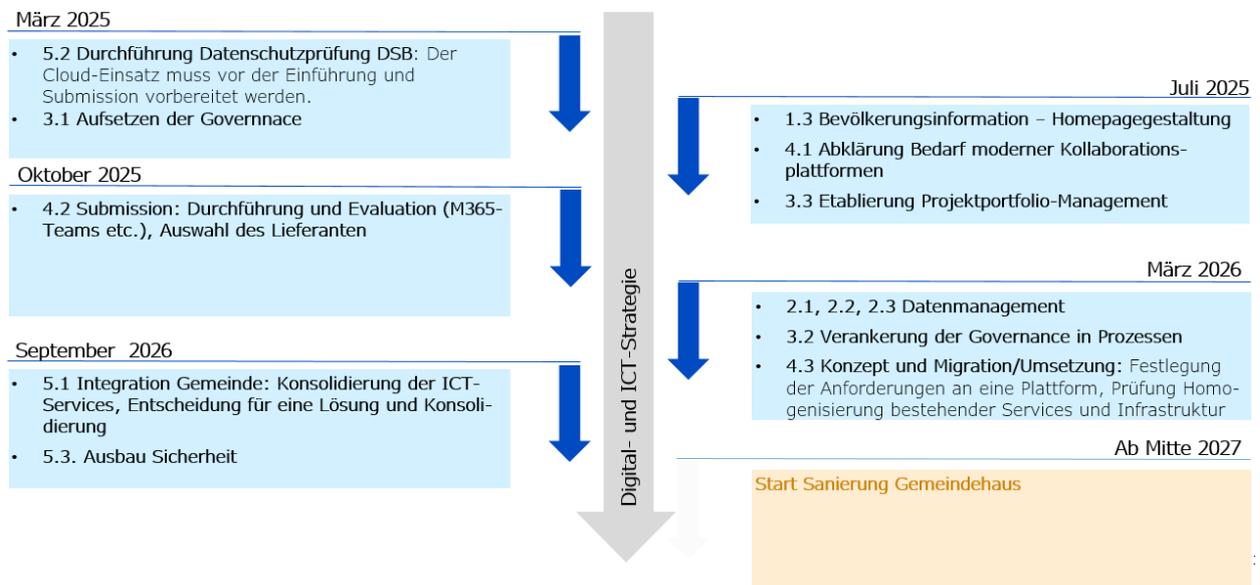
Zeitplan

Für die Einordnung und Priorisierung der Massnahmen wurde vor allem darauf abgestellt, was zeitlich dringend ist im Zusammenhang mit der im kommenden Jahr geplanten Submission der ICT-Dienstleistungen (Outsourcing) und der Vorbereitung einer funktionierenden und effizienten ortsunabhängigen Arbeitsumgebung im Hinblick auf den Start der Sanierung des Gemeindehauses (Bezug Provisorium Mitte 2027 geplant). Aus diesen Rahmenbedingungen resultiert eine priorisierte Bearbeitung der Stossrichtungen SR3 (ICT-Governance) und SR5 (Flankierende Stossrichtung) sowie teilweise von SR2 (Digitalisierung von internen Prozessen) und SR4 (Technologische Entwicklungen).

In einer späteren Umsetzungsphase wird der Fokus auf die weiteren Massnahmen der Stossrichtungen SR1 (Kundenorientierte digitale Services), SR2 (Digitalisierung von internen Prozessen) und SR4 (Technologische Entwicklungen) gesetzt. Die Nachlagerung dieser Stossrichtungen bzw. der dafür erforderlichen Massnahmen erfolgt nicht aufgrund einer geringeren Wichtigkeit, sondern im Hinblick auf die grosse Projektlast und die begrenzten Ressourcen.



Der «Masterplan» für die Jahre 2025/2026 weist somit folgende Schwerpunkte auf:



Ressourcenbedarf

Die für die Durchführung der ICT-Submission, die neue Vertragsgestaltung und Ersatzbeschaffung der Hardware erforderlichen finanziellen Ressourcen sind in der Investitionsrechnung 2025 budgetiert. Allerdings ist ein Teil dieser Kosten auf das Budget 2026 aufzuschieben, da im kommenden Jahr zwar die Submission durchgeführt und ein Vergabeentscheid gefällt werden kann, die gesamten Migrationsarbeiten jedoch nicht mehr möglich sein werden. Diese zeitliche Verzögerung ist bedingt durch die der Submission vorgelagerte Erarbeitung der Digital-/ICT-Strategie sowie der ebenfalls vorgängig notwendigen Datenschutz-Folgeabschätzung bei der Datenschutzbeauftragten des Kanton Zürich.

Bei der Gemeinde stehen personelle Ressourcen von 80 Stellenprozenten für die ICT zur Verfügung (einschliesslich Gemeindewerke und Alterszentrum Sunnetal), bei der Schule insgesamt 190 % (ohne pädagogische ICT in den Schulhäusern). Diese Ressourcen sind durch die «Alltagsarbeit» im Bereich Hard- und Software ausgelastet und verfügen über keinerlei Kapazitäten für zusätzliche Projekte im Bereich Digitalisierung. Zudem entspricht das Anforderungsprofil einer auf digitale Transformation spezialisierten Fachstelle nicht den Kernkompetenzen der aktuellen ICT-Stelleninhaber. Demzufolge ist es angezeigt, für die Umsetzung der Massnahmen aus der Digital-/ICT-Strategie eine zusätzliche Stelle als Fachspezialist/in Digitalisierung einschliesslich Leitung des Fachbereichs ICT/Digitalisierung zu schaffen, wie dies auch in zahlreichen anderen Gemeinden der Fall ist. Dadurch kann besser sichergestellt werden, dass die Gemeinde Fällanden den Anschluss in diesem Themenbereich nicht verliert und weiterhin eine moderne, professionelle und effiziente Arbeitsumgebung zur Verfügung stellen kann.

Finanzielles

Im Budget 2025 sind in der Investitionsrechnung auf dem Kostenträger 1.1030.506003 (ICT-Outsourcing, Ersatz Hardware) CHF 450'000 eingestellt.

Rechtliches

Gebundene Ausgaben

Gemäss § 103 Abs. 1 des Gemeindegesetzes gelten Ausgaben als gebunden, wenn die Gemeinde durch einen Rechtssatz, durch einen Entscheid eines Gerichts oder einer Aufsichtsbehörde oder durch einen früheren Beschluss der zuständigen Organe oder Behörden zu ihrer Vornahme verpflichtet ist und ihr sachlich, zeitlich und örtlich kein erheblicher Entscheidungsspielraum bleibt. Gemäss Artikel 28 Abs. 2 Ziff. 2 der Gemeindeordnung ist der Gemeinderat für gebundene Ausgaben zuständig. Die finanzielle Kompetenz liegt demnach beim Gemeinderat.

Beschluss

1. Die Digital-/ICT-Strategie der Gemeinde Fällanden – Abschlussbericht vom 17. Dezember 2024 inklusive Anhang – wird genehmigt.
2. Die Arbeit des Projektteams wird verdankt. Das mit Gemeinderatsbeschluss vom 16. Januar 2024 eingesetzte Projektteam wird mit der vorliegenden Genehmigung des Abschlussberichts beauftragt, die zuständigen Fachstellen bei der Umsetzung der jeweiligen Massnahmen weiterhin zu unterstützen und insbesondere die Submission zu begleiten.
3. Die Gemeindeschreiberin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachstellen die im Schlussbericht für die Jahre 2025 und 2026 geplanten Massnahmen zur Umsetzung in die Wege zu leiten und dem Gemeinderat mit einem halbjährlichen Statusbericht (Projektcontrolling) über den Umsetzungsstand Bericht zu erstatten.
4. Die Gemeindeschreiberin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachstellen die für die Massnahmen 2025 und 2026 erforderlichen finanziellen Mittel in den jeweiligen Budgets zu berücksichtigen.
5. Die Gemeindeschreiberin wird beauftragt, die für die Umsetzung der Digital-/ICT-Strategie erforderliche Stelle (100 %) im Stellenplan zu ergänzen und die Rekrutierung einer geeigneten Fachperson in die Wege zu leiten. Der Fachbereich ICT/Digitalisierung ist entsprechend neu zu organisieren.
6. Die Gemeindeschreiberin wird beauftragt, den Abschlussbericht zur Digital-/ICT-Strategie nach erfolgter interner Kommunikation auf der Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen.
7. Die Gemeindeschreiberin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachstellen die Massnahmen ab 2027 rollend auf ihre Aktualität hin zu überprüfen, zu aktualisieren und dem Gemeinderat das Ergebnis im Rahmen eines jährlichen Statusberichts vor der jeweiligen Budgetphase zur Kenntnis zu bringen.

Mitteilung durch Protokollauszug

- Akten (elektronisch ohne Unterschrift im CMI-Geschäft)

Mitteilung per E-Mail

- Gemeindeschreiberin
- Fachbereich ICT
- Stabsstelle Projekte
- Mitglieder Projektgruppe
- Abteilungsleitung Finanzen

Für richtigen Protokollauszug:

Leta Bezzola Moser, Protokollführerin